

*Bildungs- und Sozialwerk e.V.*

**RCDS**

*ProjektZukunft.*

# *Stipendien- info*

*13. Auflage*

Es ist kein Luxus, Begabte zu fördern.  
Es ist ein Luxus, und zwar ein sträflicher, dies nicht zu tun.

Alfred Herrhausen

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

Eliteförderung - dieses Schlagwort ist in der Vergangenheit immer wieder mit dem negativen Beigeschmack verbunden worden, zu einer sozial ungerechten Auslese zu führen. Wir sind jedoch überzeugt davon, dass leistungs- und begabungsgerechte Förderung nicht zu einem Weniger, sondern zu einem deutlichen Mehr an Gerechtigkeit führt. Leistung muss sich lohnen! Und junge Menschen sind bereit, Leistung zu zeigen.

Eine besondere Art von Leistungsförderung in ideeller wie finanzieller Hinsicht sind Stipendien. In diesem Heft sind zahlreiche Stipendienmöglichkeiten aufgeführt. Wir haben die Auswahlkriterien und Bedingungen der großen und kleinen Stiftungen zusammengefasst, um einen Überblick zu geben, wo, wie und wann man sich für welches Stipendium bewerben kann.

Die Auswahlkriterien für die Stipendien sind oft nicht einfach, ein Versuch lohnt sich aber auf jeden Fall. Auch wenn man nicht sofort genommen wird, sind die aus dem Auswahlverfahren gewonnenen Erkenntnisse nicht nur für künftige Vorstellungsgespräche eine intensive Schulung.

Daher gilt: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Also einfach die Bewerbungsunterlagen anfordern!

Ein gutes Gelingen wünscht euch  
Euer RCDS

	Seite
Vorwort	1
<b>A.</b> Die großen Stiftungen	4
1) Studienstiftung des Deutschen Volkes	4
2) Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	5
3) Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.	6
4) Friedrich-Naumann-Stiftung	6
5) Hanns-Seidel-Stiftung e. V.	7
6) Hans-Böckler-Stiftung	7
7) Cusanuswerk	8
8) Evangelisches Studienwerk e. V.	8
9) Heinrich-Böll-Stiftung	9
<b>B.</b> Stifterverband für die deutsche Wissenschaft	10
<b>C.</b> Förderung durch die Wirtschaft	12
1) Stiftung der Deutschen Wirtschaft - Studienförderwerk Klaus Murmann -	12
2) Berufshilfe, Stiftung der IG Bauen-Agrar-Umwelt	12
3) Bosch-Jugendhilfe	12
4) Kurt-Hansen-Stiftung	13
5) Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“	13
6) Fritz ter Meer-Stiftung	13
7) Rhein Stahl-Stiftung	13
8) Gustav-Schickedanz-Stiftung	14
9) Spenersche Stiftung	14
10) Stiftung Stipendienfonds des Verbandes der Chemischen Industrie	14
11) Adventis Foundation	16
12) VDEh-Studienfonds	16
13) Professor Dr. Koepchen Studienstiftung des RWE Konzerns	17
14) www.e-fellows.net	17
<b>D.</b> Förderung durch konfessionelle Träger	18
1. Förderung durch Bistümer und Landeskirche	
1) Evangelische Kirche von Westfalen	18
2) Hessische Lutherstiftung	18
3) Evangelische Kirche im Rheinland	19
4) Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern	19
5) Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg	20

2. Sonstige Förderung ( - nicht nur für Studenten der Theologie -)	
1) Deutscher Albertus-Magnus-Verein e.V.	20
2) Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes	20
3) Elisabeth Krauß'sche Stipendienstiftung	21
4) Erbe Münch	21
5) Hildegardis-Verein e. V. - Studienförderung für katholische Studentinnen	21
6) Katholischer Akademischer Ausländerdienst (KAAD)	22
7) Pfarrer-Dr.-Friedrich-Achleitner-Stiftung	22
<b>E.</b> Förderung in den Bundesländern	22
1) Baden-Württemberg - Markel-Stiftung	23
2) Bayern - Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke e. V.	23
3) Berlin - Studentische Darlehenskasse e. V.	23
4) Hessen - Studentische Darlehenskasse Hessen	23
5) Nordrhein-Westfalen - Darlehenskasse der Studentenwerke im Land Nordrhein-Westfalen	23
<b>F.</b> Städtestiftungen (von A-Z)	24
<b>G.</b> Journalistische Förderung	26
1) Hanns-Seidel-Stiftung	26
2) Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses e. V.	26
3) Konrad-Adenauer-Stiftung	27
4) Studienstiftung der Süddeutschen Zeitung e. V.	27
<b>H.</b> Weitere Förderungsmöglichkeiten	28
1) Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)	28
2) Otto-Benecke-Stiftung e. V.	29
3) Stiftung Deutsche Sporthilfe	29
<b>DE ANSPRECHPARTNER:AN DEINER HOCHSCHULE</b>	30

# A. DE „GROSSEN“ STIFTUNGEN

**I**m folgenden Kapitel werden die parteinahen, weltanschaulichen und gewerkschaftlichen Stiftungen vorgestellt, die mit staatlichen Mitteln nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fördern.

Bei diesen Begabtenförderungswerken können sich überdurchschnittlich begabte Studenten bewerben, die sich „in besonderer Weise für das Gemeinwesen und die Gesellschaft engagieren“. Was genau darunter zu verstehen ist, bestimmen die Stiftungen weitgehend selbst. Alle Begabtenförderungswerke unterstützen ihre

Stipendiaten mit einem vom Einkommen der Eltern abhängigen Stipendium von derzeit maximal 525,00 Euro im Monat. Mit einer Anhebung des BAföG-Status steigt auch diese Höchstgrenze. Unabhängig von diesem Stipendium erhalten alle Geförderten ein Büchergeld von 80,00 Euro im Monat und genießen eine ideelle Förderung in Form von Seminaren und Akademien, Betreuung durch Vertrauensdozenten, Veranstaltungen der Stipendiatengruppe am Hochschulort, bei einigen Stiftungen auch finanzielle Unterstützung von Sprachkursen und Studienaufenthalten im Ausland.

Über das Verhältnis zwischen Bewerbern und Aufgenommenen halten sich die Stiftungen bedeckt. In der Regel existieren auch keine festen Aufnahmequoten, der Anteil der geeigneten Bewerber deckt sich vielmehr meist mit der Förderkapazität. In einem Merkblatt des Cusanuswerks heißt es beispielsweise, daß 20-25 % der Bewerber aufgenommen werden.

Aber keine Angst, die Stiftungen suchen gerade nicht die Karrierestudenten mit geistigen Scheuklappen, „normale“ Studenten, die sich über ihr Studium hinaus engagieren, haben weitaus bessere Chancen!

## 1) Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.

Ahrstr. 41, 53173 Bonn  
Tel.: 0228/82096-0  
Fax: 0228/82096-103

e-mail: [info@studienstiftung.de](mailto:info@studienstiftung.de)  
Internet: <http://www.studienstiftung.de>

**Antragsberechtigter Personenkreis**  
Deutsche Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen und Abiturienten, Ausländer, wenn sie an einer deutschen Schule das Abitur abgelegt haben, ihre Eltern in Deutschland steuerpflichtig sind und wenn sie an einer deutschen Hochschule studieren, EU-Bürger, die ihr Studium überwiegend in Deutschland absolvieren und dort auch abschließen wollen. Für Bewerber beträgt die Altersgrenze 30 Jahre.

**Vorschlagsberechtigter Personenkreis**  
Gymnasial- und Hochschullehrer und wissenschaftliche Betreuer von Promotionsvorhaben, keine Selbstbewerbung möglich.

**Eignungsvoraussetzungen**  
Hohe Begabung; Bereitschaft, Leistungen zu erbringen und sein Können verantwortlich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

#### Förderung

Zur finanziellen und ideellen Förderung vgl. Einleitung; auch Promotionsstipendium

#### Verfahren

Aufgrund des Vorschlags wird der Bewerber zur Einreichung von Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gutachten) aufgefordert.

Über die Aufnahme wird auf einem mehrtägigen Auswahlseminar (Referat, Gruppendiskussion, zwei Einzelgespräche) entschieden.

#### Besonderheiten

Aufnahme zunächst nur für drei Probesemester, für die endgültige Aufnahme weiteres Fachgutachten nötig.

## 2) Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

- Begabtenförderung -  
Rathausallee 12, 53757 St. Augustin  
Tel.: 02241/246-0  
Fax: 02241/246-591

e-mail: [zentrale@kas.de](mailto:zentrale@kas.de)  
Internet: [www.kas.de](http://www.kas.de)

#### Antragsberechtigter Personenkreis

Deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen, die noch nicht älter als 32 Jahre sind und noch mehr als 4 Semester zu studieren haben; auch Studenten an Fachhochschulen, außerdem Nachwuchs-Journalisten.

#### Eignungsvoraussetzungen

Überdurchschnittliche Begabung für ein akademisches Studium, politisches Verantwortungsbewusstsein, soziale Aufgeschlossenheit und charakterliche Reife. Ausländische Bewerber müssen ein überdurchschnittlich gut bestandenes Vordiplom/Zwischenprüfung aufweisen. Von allen Bewerbern wird aktive Mitarbeit in politischen, sozialen und anderen gemeinnützigen Einrichtungen und Organisationen erwartet.

#### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung wie in der Einleitung beschrieben; auch Promotionsstipendium.

#### Verfahren

Bewerbungstermine: 15.01. (Sommersemester) und 01.07. (Wintersemester) für deutsche Studenten, 15.12., 30.04. oder 31.07. für deutsche Graduierte.

Mit den Bewerbungsunterlagen sind neben Lebenslauf und Leistungsnachweisen auch ein Hochschul- und ein Persönlichkeitsgutachten einzureichen. Nach einer Vorauswahl wird auf einer mehrtägigen Auswähltagung (Klausuren, Gruppen- und Einzelgespräche) über die Aufnahme entschieden.

#### Besonderheiten

Aufnahme zunächst zur Probe, für die endgültige Aufnahme weiteres Fachgutachten erforderlich.

## 3) Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

- Abteilung Studienförderung -  
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn  
Tel.: 0228/883-0  
Fax: 0228/883-697

Internet: [www.fes.de/studienfoerderung](http://www.fes.de/studienfoerderung)

### Antragsberechtigter Personenkreis

Deutsche und ausländische Studenten und Graduierte aller Fachrichtungen an deutschen Universitäten (auch deutsche Studenten an Fachhochschulen).

### Eignungsvoraussetzungen

Überdurchschnittliche Begabung und Studienleistungen, charakterliche Reife und gesellschaftspolitisches Engagement aus staatsbürgerlichem Verantwortungsbewusstsein.

### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung im Rahmen eines Studiums bis zum ersten berufsbedingenden Abschluß, auch Förderung von Promotions- und Aufbaustudium.

### Verfahren

Mit den bei der Friedrich-Ebert-Stiftung erhältlichen Antragsformularen sind Leistungsnachweise, zwei Hochschulgutachten und eine Schilderung der finanziellen Situation einzureichen; über die Anträge entscheidet ein unabhängiger Ausschuß nach einem Einzelgespräch. Es gibt keine Bewerbungsfristen.

### Besonderheiten

Das Stipendium wird nach einer Überprüfung für jeweils zwei Semester neu bewilligt, ist jedoch in der Regel für die Dauer des Studiums vorgesehen.

## 4) Friedrich-Naumann-Stiftung

- Wissenschaftliche Dienste und  
Begabtenförderung (WDB) -  
Karl-Marx-Str. 2  
14482 Potsdam-Babelsberg

Tel.: 0331/7019-349

Fax: 0331/7019-222

e-mail: [mohammad.shahpari@fnst.org](mailto:mohammad.shahpari@fnst.org)

Internet: [www.fnst.de](http://www.fnst.de)

### Antragsberechtigter Personenkreis

Deutsche und ausländische Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen.

### Eignungsvoraussetzungen

Hochbegabung, charakterliche Qualitäten, liberales, politisches und gesellschaftliches Engagement; bei ausländischen Bewerbern entwicklungspolitische Bedeutung des Studiums für das Heimatland und spätere Rückkehr in das Heimatland.

### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung - wie oben beschrieben - für deutsche Studierende ab dem 2. Semester, für ausländische Studenten

ab der an der deutschen Hochschule abgelegten Zwischenprüfung (Vordiplom), aber auch nach einer gleichwertigen, im Heimatland abgelegten und von deutschen Hochschulen anerkannten Prüfung; auch Graduiertenförderung.

### Verfahren

Den bei der Stiftung erhältlichen Bewerbungsunterlagen sind zwei Hochschulgutachten beizufügen; nach einer Vorauswahl entscheidet der Auswahlausschuß aufgrund eines Einzelgesprächs über die Aufnahme.

Bewerbungsfristen: 31. Mai und 30. November.

#### Besonderheiten

Die Förderung wird zunächst für ein Jahr bewilligt, bei konzentriertem Studium können Verlängerungen bis zum Abschluß des Studiums gewährt werden.

## 5) Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

Förderungswerk  
Lazarettstr. 33, 80636 München

Referat Universitätsförderung, Frau Gabriele Ehrlich, Tel.: 089/1258330, Fax: 089/1258403, e-mail: [ehrich@hss.de](mailto:ehrich@hss.de)

#### Antragsberechtigter Personenkreis

Deutsche und ausländische Studenten wissenschaftlicher Hochschulen und Fachhochschulen in der ganzen Bundesrepublik Deutschland.

#### Eignungsvoraussetzungen

Hohe Begabung, charakterliche Reife und aktives gesellschaftspolitisches Engagement; bei ausländischen Bewerbern entwicklungs-politische Bedeutung des Studiums für das Heimatland und spätere Rückkehr in das Heimatland.

#### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung während Studium und Promotion. Vergleiche dazu die Einleitung dieses Kapitels. Zusätzliche Schwerpunktförderung Journalismus.

## 6) Hans-Böckler-Stiftung

Abteilung Studienförderung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-140

#### Antragsberechtigter Personenkreis

Studenten aus Familien abhängig beschäftigter Arbeitnehmer, meist Absolventen des 2. Bildungsweges.

#### Eignungsvoraussetzungen

Persönliche und fachliche Qualifikation für das gewählte Studium, gewerkschaftliches und gesell-

schäftspolitisches Engagement, Berufsziel, soziale und wirtschaftliche Lage.

Referat Fachhochschulförderung, Dr. Rudolf Pfeifenrath, Tel.: 089/1258302, Fax: 089/1258403, e-mail: [pfeifenr@hss.de](mailto:pfeifenr@hss.de)

Internet: [www.hss.de](http://www.hss.de)

#### Verfahren

Bewerbungsunterlagen sind schriftlich anzufordern; erforderlich sind ein Hochschul- und ein Persönlichkeitsgutachten. Entscheidung über die Aufnahme durch einen Auswahl-ausschuß. Es wird ein dreitägiges Auswahlseminar durchgeführt.

Bewerbungstermine:

Studenten an Unis: 15. Januar und 15. Juli  
Studenten an FH: 15. Mai und 15. November

#### Besonderheiten

Es besteht eine Probezeit von zwei Semestern. Ausländische Stipendiaten sind zur Rückkehr in das Heimatland verpflichtet (bei Nichtbeachtung Rückzahlungspflicht).

e-mail: [Dietrich-Einert@boeckler.de](mailto:Dietrich-Einert@boeckler.de)

Internet: [www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)

schäftspolitisches Engagement, Berufsziel, soziale und wirtschaftliche Lage.

#### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung wie in der Einleitung beschrieben. Auch Promotionsstipendien



## Verfahren

Gewerkschaftsmitglieder, die einer im DGB vereinigten Gewerkschaft angehören, müssen sich über ihre örtlichen Gewerkschaften bewerben. Andere Bewerberinnen und Bewerber wenden sich an die örtlichen Stipendiatengruppen oder können von einer Vertrauensdozentin bzw. einem Vertrauensdozenten vorgeschlagen werden.

## 7) Cusanuswerk

Bischöfliche Studienförderung  
Baumschulallee 5, 53115 Bonn  
Tel.: 0228/9 83 84-0  
Fax: 0228/9 83 84-99

## Antragsberechtigter Personenkreis

Katholische Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen im Erststudium nach Abschluss des ersten Semesters. Deutsche, sowie Staatsangehörige anderer Nationalitäten, insofern sie Leistungsberechtigte entsprechend BAföG § 8 sind.

## Voraussetzungen

Überdurchschnittliche Studienleistungen, geistige Offenheit, verantwortungsbewusstes Engagement aus religiöser Grundhaltung heraus.

## Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung wie in der Einleitung beschrieben;  
Promotionsstipendien.

## 8) Evangelisches Studienwerk e. V.

- Bewerbungsreferat -  
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte  
Tel.: 02304/755 196  
Fax: 02304/755 250

## Antragsberechtigter Personenkreis

Deutsche, evangelische Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen (einschließlich Fachhochschulen).

Bewerbungsfristen 30. September für das Sommersemester des nächsten Jahres, 28. Februar für das Wintersemester. Anträge auf Promotionsförderung können direkt und fortlaufend an die Stiftung gerichtet werden.

## Besonderheiten

Förderungsdauer auf 3 Semester begrenzt, dann wird jeweils über Verlängerung entschieden.

Internet: [www.cusanuswerk.de](http://www.cusanuswerk.de)

e-mail: [info@cusanuswerk.de](mailto:info@cusanuswerk.de)

## Verfahren

Selbstbewerbung möglich! Vorschlagsrecht haben Gymnasialdirektoren, Hochschullehrer, Studentenfarrer sowie ehemalige Stipendiaten.

Nach Aufforderung sind Leistungsnachweise, zwei Hochschulgutachten und eine Stellungnahme der Hochschulpastoral einzureichen.

Zusätzlich wird ein persönliches Gespräch mit einem Referenten der Geschäftsstelle des Cusanuswerkes geführt.

Bewerbungsfristen:

Studenten an Unis 1. Oktober

Studenten an FH 1. April und 1. Oktober

e-mail: [bewerbung@evstudienwerk.de](mailto:bewerbung@evstudienwerk.de)

Internet: [www.evstudienwerk.de](http://www.evstudienwerk.de)

## Eignungsvoraussetzungen

Besondere Studierfähigkeit und Bereitschaft zum fachübergreifenden wissenschaftlichen Studium sowie zur Übernahme von Verantwortung als Christen in der Wissenschaft, kirchliches oder gesellschaftliches Engagement,

Aufgeschlossenheit für Leben und Aufgabe der Kirche.

#### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung wie in der Einleitung beschrieben; auch Promotionsstipendien. Europa-Stipendien werden ebenfalls vergeben.

#### Verfahren

Selbstbewerbung zum 01. März oder 01. September.

2 Gutachten erforderlich; Entscheidung über die Aufnahme nach einer Vorauswahl und einer zweitägigen Zulassungsfreizeit in Villigst.

## 9) Heinrich-Böll-Stiftung

Studienwerk  
Rosenthaler Straße 40-41, 10178 Berlin  
Tel.: 030/28534-400  
Fax: 030/28534-409

e-mail: [studienwerk@boell.de](mailto:studienwerk@boell.de)  
Internet: [www.boell.de](http://www.boell.de)

#### Antragsberechtigter Personenkreis

Deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen, die das 1. Semester abgeschlossen haben, auch Studenten an Fachhochschulen.

Promotionsstipendium.

#### Eignungsvoraussetzungen

Das Studienwerk vergibt jährlich 80 bis 100 Plätze in Stipendien- und Förderprogrammen an begabte Studierende und Graduierte, die in ihrem wissenschaftlichen und persönlichen Profil überdurchschnittliche Leistungen mit der nachweisbaren Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und einer aktiven Auseinandersetzung mit den Zielen der Stiftung verbinden.

#### Verfahren

Bewerbungsschluss für eine Förderung ab Wintersemester ist der 15. Mai, ab Sommersemester der 15. November des Vorjahres. Zusätzlich ist eine Referenz einzureichen.

#### Besonderheiten

Besonderes Anliegen ist die Förderung von Frauen.

Das Studienwerk begrüßt zudem in besonderem Maße Bewerbungen, die zu den Schwerpunkten der Stiftung aus unterschiedlicher Perspektive und aus verschiedenen Fachrichtungen heraus arbeiten und/oder die zur fachübergreifenden Diskussion zwischen Technik- /Naturwissenschaften und Sozial-/ Geisteswissenschaften beitragen.

#### Förderung

Finanzielle und ideelle Förderung wie in der Einleitung beschrieben; auch



**D**er Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft beinhaltet verschiedene Stiftungen, die sich jeweils am Fachbereich der Stipendiaten orientieren.

Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft  
Barkhovenallee 1, 45239 Essen  
Tel.: 0201/8401-0  
Fax: 0201/8401-301  
e-mail: [mail@stifterverband.de](mailto:mail@stifterverband.de)  
Internet: <http://www.stifterverband.org>

Themenbereiche sind:

- Medizin und Biowissenschaften
- Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Kunst und Kultur
- Bildung und Soziales
- Natur und Technikwissenschaften

## 1) Natur- und Technikwissenschaften:

### Thomas-Gessmann-Stiftung

Mit den Erträgen des Vermögens dieser Stiftung sollen begabte Studenten und Studentinnen aus Baden-Württemberg in technischen und naturwissenschaftlichen Fächern unterstützt werden, denen zudem die finanziellen Mittel fehlen, um eine ihrer Fähigkeiten entsprechende Ausbildung an einer (Fach-)Hochschule zu erhalten. Die Förderung erfolgt zunächst durch die Vergabe von Stipendien und die Gewährung von Beihilfen für die Anschaffung fachwissenschaftlicher Literatur.

**Hinweise zur Antragstellung:** Die Stiftung schreibt ihre Stipendien aus. Broschüren über die Förderbedingungen der Ausschreibung liegen an den entsprechenden Universitäten und Fakultäten vor. Die Ausschreibungsinformationen können außerdem aus dem Internet (<http://www.stifterverband.org>) heruntergeladen werden. Bewerbungstermin: Jeweils bis zum 10. September eines Jahres.

**Dauer:** Bewilligungen für Studienstipendien werden in der Regel für einen Zeitraum von nicht länger als einem Jahr (zwei Semester) ausgesprochen. Stipendien können verlängert werden. Eine solche Verlängerung ist abhängig von der regelmäßigen Vorlage von Leistungsnachweisen, die die besondere Qualifikation der Stipendiaten bestätigen.  
**Förderung:** Über die Höhe des Stipendiums entscheidet der Stiftungsvorstand.

**Kontakt:** [jutta.ruedel@stifterverband.de](mailto:jutta.ruedel@stifterverband.de)

### Prof. Dr.-Ing. Erich Müller-Stiftung

Studienstipendien für Studenten der Ingenieurwissenschaften und für die Fachgebiete Physik, Informatik oder Chemie, wenn ein direkter praktischer Bezug zu den Ingenieurwissenschaften besteht. Die Stipendien sollen vor allem dazu dienen, eine Diplomarbeit im Ausland anzufertigen. In einem geringeren Umfang werden einjährige Stipendien nach der Ableistung des Vordiploms zum Studium im Inland sowie zur Durchführung von Auslandssemester finanziert. Dauer: 6 Monate, Förderungshöhe 250 Euro monatlich.

**Hinweise zur Antragsstellung:** Die Ausschreibungsinformationen können aus dem Internet (<http://www.stifterverband.org>) heruntergeladen werden. Bewerbungen müssen bis zum 31. März eines Jahres erfolgen. Beginn der Studienstipendien 1. Juli; bei Diplomarbeiten im Ausland Beginn der Förderung nicht vor dem 1. Juni eines jeden Jahres möglich.

**Kontakt:** [harald.schaaf@stifterverband.de](mailto:harald.schaaf@stifterverband.de)



Tel.: 030/20 33 – 15 40  
Fax: 030/20 33 – 15 55  
e-mail: [sdw@sdw.org](mailto:sdw@sdw.org)  
Internet: [www.sdw.org](http://www.sdw.org)

Förderung von begabten Studenten und Promovenden, die neben besonders guten Fachleistungen auch gesellschaftspolitisches Interesse aufweisen und sich in ihrem Umfeld entsprechend engagieren. Selbstbewerbung oder Vorschlag durch einen Vertrauensdozenten der Stiftung. Von den Bewerbern wird die Fähigkeit zu vernetztem Denken, Teamarbeit und gesellschaftliches Engagement erwartet. Neben der materiellen Förderung wird den Stipendiaten eine hochschulnahe Betreuung durch den Vertrauensdozenten sowie ein bundesweites Seminarprogramm angeboten. Spätester Zeitpunkt für eine Bewerbung ist für Studierende an Fachhochschulen das Ende des 3. Semesters, für Studierende an Universitäten das Ende des 4. Semesters. Studenten bewerben sich über einen Vertrauensdozenten der Stiftung in ihrer Region, Promovenden wenden sich direkt an die Geschäftsstelle in Berlin.

## 1) Stiftung der Deutschen Wirtschaft - Studienförderwerk Klaus Murmann -

Postanschrift:  
sdw im Haus der Deutschen Wirtschaft  
Studienförderwerk Klaus Murmann  
11054 Berlin

## 2) Berufshilfe Stiftung der IG Bauen-Agrar-Umwelt

Olof-Palme-Str. 19, 60439 Frankfurt/Main  
Tel.: 069/95737-260

e-mail: [berufshilfe@igbau.de](mailto:berufshilfe@igbau.de)

Förderung der Ausbildung bedürftiger Waisen, deren unterhaltspflichtiger Elternteil verstorben ist und zuletzt im Organisationsbereich der IG Bauen-Agrar-Umwelt beschäftigt war. Die Leistungen

werden als Zuschuß unter Berücksichtigung der eigenen Einkünfte gewährt.

## 3) Bosch-Jugendhilfe

Wernerstraße 1, 70469 Stuttgart  
Tel.: 0711/811-46498

Förderung von überdurchschnittlich begabten Mitarbeitern und deren Kindern der Robert-Bosch GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften. Gefördert wird das Studium an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen.

Es werden Teilstipendien verbunden mit unverzinslichen Darlehen gewährt. Mehrjährige Betriebszugehörigkeit des Antragstellers bzw. eines Elternteils ist Voraussetzung einer Förderung.

## 4) Kurt-Hansen-Stiftung

Bayerwerk, 51368 Leverkusen  
Tel.: 0214/3081037  
Fax: 0214/30-41301

e-mail: [renate.gruenemeier.rg.@bayer-ag.de](mailto:renate.gruenemeier.rg.@bayer-ag.de)  
Internet: [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

Förderung begabter deutscher Studenten, die den Beruf eines Chemielehrers an höheren Schulen -vorzugsweise in Nordrhein-Westfalen- anstreben; Vergabe von Stipendien vom 5. bis einschließlich 9. Semester. Das Stipendium besteht aus einem

festen Betrag von 1.000 Euro pro Semester. Es können sich Studierende jeder Nationalität bewerben.

Bewerbungsfristen: 01.03. und 01.09.

## 5) Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

Hartmannbund-Haus,  
Godesberger Allee 54, 53175 Bonn  
Tel.: 0228/8104-163  
Fax: 0228-8104-1736

e-mail: [info@aerzte-helfen-aerzten.de](mailto:info@aerzte-helfen-aerzten.de)  
Internet: [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de)

Förderung hilfsbedürftiger Waisen und Halbwaisen von Ärzten, Zahnärzten und Tierärzten sowie sonstige Arztkinder, die sich während der Phase der Schul- oder Berufsausbildung in einer finanziellen Notlage befinden.

Voraussetzung für die Förderung ist neben finanzieller Bedürftigkeit ein halbjährlicher

Leistungsnachweis durch Vorlage von Zeugnissen, Scheinen o. ä.

Dauer der Förderung: im allgemeinen Regelstudienzeit. Die Beihilfe ist auf einem Formblatt zu beantragen, das auf Wunsch zugesandt wird.

## 6) Fritz ter Meer-Stiftung

Bayerwerk, 51368 Leverkusen  
Tel.: 0214/3081037  
Fax: 0214/30-41301

e-mail: [renate.gruenemeier.rg.@bayer-ag.de](mailto:renate.gruenemeier.rg.@bayer-ag.de)  
Internet: [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

Förderung begabter deutscher Studenten naturwissenschaftlicher und naturwissenschaftlich-technischer Fachrichtungen sowie Medizin, allerdings erst ab dem Vorexamen.

Neben schriftlichen Bewerbungsunterlagen ist eine persönliche Vorstellung des Bewerbers erforderlich.

## 7) Rheinstahl-Stiftung

Am Thyssenhaus 1, 45128 Essen  
Tel.: 0201/106-3277  
Fax: 0201/106-3797

Ansprechpartner: Herr Meier  
e-mail: [hans-uwe.meier@thyssenkrupp.com](mailto:hans-uwe.meier@thyssenkrupp.com)  
Internet: [www.thyssenkrupp-tech.com](http://www.thyssenkrupp-tech.com)

Förderung begabter Studenten im Hauptstudium (Schwerpunkt der Förderung sind zur Zeit Studenten der Ingenieurwissenschaften), deren wirtschaftliche Verhältnisse eine Studienförderung

rechtfertigen. Gewährung von Stipendien, im Einzelfall auch Hilfe bei der Vermittlung von Studienarbeiten und Praktikumsplätzen.

## 8) Gustav-Schickedanz-Stiftung

Gleißbühlstr. 7, 90402 Nürnberg  
Tel.: 0911/399108

e-mail: [kontakt@gustav-schickedanz-stiftung.de](mailto:kontakt@gustav-schickedanz-stiftung.de)  
Internet: [www.gustav-schickedanz-stiftung.de](http://www.gustav-schickedanz-stiftung.de)

Förderung von bedürftigen Studenten aller Fachrichtungen, die ihren Wohnsitz seit mindestens 5 Jahren in Bayern haben und Mitglied der evangelischen Kirche sind. Gewährung von Stipendien und/oder Überbrückungsdarlehen je nach Lage des Einzelfalls. Dem Antrag sind Nachweise über bewilligte oder abgelehnte

öffentliche Beihilfen (z. B. BAföG) beizufügen. Erforderlich ist die Angabe zweier im öffentlichen Leben stehenden Personen, die der Stiftung gegenüber eine vertrauliche Erklärung über Werdegang, Eignung und finanzielle Situation des Bewerbers abgeben.

## 9) Spenersche Stiftung

c/o Lutz Mielke,  
Koblenzer Straße 7, 10715 Berlin,  
Tel.: 030/8537226

Förderung hilfsbedürftiger Studenten aller Fachrichtungen, vorrangig an Berliner Hochschulen. Voraussetzung: Ein geringeres Einkommen als das Doppelte des Fürsorgegerichtsatzes.

Art der Förderung: Stipendium (nicht während der Semesterferien, Ausnahme Prüfungszeit). Regelstipendium 300 Euro monatlich. Ein Antrag auf Förderung muß jedes Semester neu gestellt werden. Antragsfrist 15. März für das Sommersemester, 15. September für das Wintersemester.

## 10) Stiftung Stipendien-Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie

Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main  
Postfach 11 19 43, 60054 Frankfurt/Main

Tel.: 069/2556-1378  
Fax: 069/2556-2378  
e-mail: [kiefer@vci.de](mailto:kiefer@vci.de)  
Internet: <http://www.vci.de/fonds>

Voraussetzung für alle Stipendien sind hervorragende Studienleistungen im Fach Chemie, kurze Studiendauer und die deutsche oder eine EU-Staatsangehörigkeit (auch Bildungsinländer).

Es wird keine Anschlußfinanzierung gewährt. Für einen Forschungsaufenthalt im Ausland wird ein Zuschlag zu den monatlichen Stipendienraten als Kaufkraftausgleich bewilligt.

- ❶ Förderung von Kandidaten für das höhere Lehramt; Stipendium von monatlich 275 Euro (Laufzeit sechs Monate) während der Anfertigung einer experimentellen Examensarbeit im Fach Chemie, Anfertigung der Staatsexamensarbeit im Falle des Zweifachstudiums spätestens im 9. Fachsemester.
- ❷ Chemiefonds-Stipendium zur Förderung von Doktoranden im Chemiebereich nach Diplomabschluß (einschl. Diplomarbeit) innerhalb von 10 Semestern; Stipendium von monatlich 1.250 Euro für Verheiratete; Sachkostenzuschuß von 1.000 Euro pro Jahr zur Anschaffung von Fachliteratur und zum Besuch von wissenschaftlichen Tagungen innerhalb Europas, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Doktorarbeit stehen.
- ❸ Kekulé-Mobilitäts-Stipendium zur Förderung von Doktoranden im Chemiebereich, welche nach der Diplomarbeit in einen forschungsaktiven Arbeitskreis an einen anderen Ort wechseln; Leistungsanforderungen und monatliche Stipendienraten wie beim Chemiefonds-Stipendium, Sachkostenzuschuss von 1.250 Euro pro Jahr zuzügl. einmalige Umzugskostenpauschale von 1.750 Euro.
- ❹ Liebig-Stipendium zur Förderung des Hochschullehrernachwuchses im Chemiebereich; Stipendium von monatlich 2.300 Euro, Laufzeit 3 Jahre (auf Antrag ist eine Verlängerung um ein viertes Jahr möglich, wenn die Promotion zu diesem Zeitpunkt nicht länger als 6 Jahre zurück liegt), Sachkostenzuschuß von 3.000 Euro pro Jahr zur Anschaffung von Fachliteratur und zum Besuch wissenschaftlicher Tagungen; Voraussetzung: Wechsel in einen anderen Arbeitskreis (Ortswechsel).



## 11) Aventis Foundation

Industriepark Höchst, Geb. F 821  
65926 Frankfurt am Main  
Hr. Müller

Förderung von Studenten an deutschen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen (nur Erststudium), vorzugsweise in naturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder technischen Studienfächern durch ein- oder mehrmalige Studienbeihilfen in

Tel.: 069/305-7256

Fax: 069/305-80554

Internet: [www.aventis-foundation.org](http://www.aventis-foundation.org)

e-mail: [eugen.mueller@aventis-foundation.org](mailto:eugen.mueller@aventis-foundation.org)

Höhe von 500 Euro pro Monat. Voraussetzung sind überdurchschnittliche Leistungen und Bedürftigkeit.

Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich, näheres unter der Internet-Adresse.

## 12) VDEh-Studienfonds

Stahlinstitut VDEh  
Studienförderung  
Sohnstr. 65, 40237 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 6707 475

[gerhard.wink@stahl-zentrum.de](mailto:gerhard.wink@stahl-zentrum.de)

[www.stahl-online.de/bildung\\_und\\_beruf/Richtlinien.pdf](http://www.stahl-online.de/bildung_und_beruf/Richtlinien.pdf)

### Studiendarlehen

In Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben fördert der VDEh die Ausbildung des technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses auf den Gebieten der Metallurgie und Werkstofftechnik. Zu diesem Zweck betreibt er eine aktive Studienförderung und vergibt Stipendien, d.h. unverzinsliche Studiendarlehen an Studierende der entsprechenden Fachrichtungen.

gezahlt werden. Die Förderungsdauer beträgt für ein Hochschulstudium 5 Jahre sowie für ein Fachhochschulstudium 3 Jahre. Sie kann auf Antrag um ein Jahr verlängert werden.

Wird ein Stipendiat nach Abschluss seines Studiums bei einem VDEh-Mitgliedsunternehmen tätig, so entfällt die Rückzahlungsverpflichtung gegenüber dem VDEh-Studienfonds, wenn er dort oder in einem anderen Mitgliedsunternehmen mindestens 3 Jahre tätig ist. Sofern jedoch eine Rückzahlungsverpflichtung eintritt, muß die Tilgung des Darlehens - ebenfalls zinsfrei - innerhalb von 5 Jahren erfolgen.

Einen Antrag auf Studienförderung aus dem VDEh-Studienfonds können Studierende derjenigen Fachrichtungen stellen, denen sich nach Abschluss des Studiums die Möglichkeit für eine Anstellung in einem VDEh-Mitgliedsunternehmen eröffnet. Die Aufnahme in den VDEh-Studienfonds ist an die persönliche Mitgliedschaft im VDEh gebunden (Jahresbeitrag für Studenten: 10,20 €).

### Zusatzleistungen für Stipendiaten

§ Die Stipendiaten werden zu mehrtägigen Weiterbildungsveranstaltungen (Stipendiatentreffen) eingeladen. Technische, betriebswirtschaftliche, wirtschaftspolitische und persönlichkeitsbildende Themen werden im Rahmen von Vorträgen, Workshops und

Das Stipendium wird in monatlichen Teilbeträgen von derzeit höchstens 260 € gewährt, die ganzjährig

Betriebsbesichtigungen vermittelt. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

§ Kostenloser Bezug der Fachzeitschrift „Stahl und Eisen“ im Wert von 120,20 p.a.

§ Ferner werden unter bestimmten Bedingungen Reisekostenzuschüsse bis zu 500,00 für Auslandspraktika gewährt.

## 13) Professor Dr. Koepchen Studienstiftung des RWE Konzerns

RWE Net AG, Flamingoweg 1, 44139 Dortmund  
Ansprechpartner: Herr Wilfried Fourné  
Tel.: 0231/4 38-40 55  
Fax: 0231/438-3757  
e-mail: [wilfried.fourne@rwe.com](mailto:wilfried.fourne@rwe.com)

Förderung befähigter Studenten der technischen Disziplinen im Bereich Stromerzeugung und Stromverteilung. Voraussetzung ist ein Studium an einer technischen Hochschule oder Fachhochschule des Landes Nordrhein-Westfalen oder an bestimmten Fachhochschulen des Landes Rheinland-Pfalz. Bewerbungen sind nur über einen Vertrauensdozenten der Stiftung an der jeweiligen Hochschule möglich, dessen Name beim Förderungsausschuss erfragt werden kann.

## 14) [www.e-fellows.net](http://www.e-fellows.net)

Internet: [www.e-fellows.de](http://www.e-fellows.de)

[www.e-fellows.net](http://www.e-fellows.net) ist eine Initiative der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, von McKinsey & Company und der Deutschen Telekom und richtet sich an Studierende, insbesondere der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, (keine Erstsemester) und Doktoranden. Bei diesem Stipendium gibt es zwar kein Geld, aber es sind durchaus geldwerte Vorteile damit verbunden. [e-fellows.net](http://www.e-fellows.net)-Stipendiaten können derzeit von folgenden Leistungen profitieren: Gratisrecherche in über 700 Datenbanken (z.B. Genios, juris, proquest), Teilnahme am Mentorenprogramm, Ein-

ladungen zu exklusiven Events, Teilnahme an Seminaren, Workshops, Kontakt zu Unternehmen, gute Chancen bei Bewerbungen um Jobs/Praktika, Internetzugang über T-Online (nur in Deutschland). Er umfasst derzeit den Tarif SurfTime60. Kosten für weitere Online-Minuten werden derzeit nicht übernommen.

Bewerbung per Internet möglich



## I. Förderung durch Bistümer und Landeskirchen

(in der alphabetischen Reihenfolge des jeweiligen Sitzes)

### 1) Evangelische Kirche von Westfalen

Das Landeskirchenamt  
Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/594-0  
e-mail: [landeskirchenamt@lka.ekvw.de](mailto:landeskirchenamt@lka.ekvw.de)  
Internet: [www.ekvw.de](http://www.ekvw.de)

Gefördert werden können Studierende der Theologie, die in die Liste der westfälischen Theologiestudierenden aufgenommen worden sind; Studierende für das Lehramt mit dem Fach „Evangelische Theologie“; Studierende bzw. Schüler/innen eines Ausbildungsganges nach § 3 Abs. 3, § 5 Abs. 1 und 3 der Ordnung für die Ausbildung und den Dienst der Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit (VSBMO) sowie Studierende des Zusatzstudienganges Religions- und Gemeindepädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe,

Bochum. Studienförderung können Mitglieder der Evangelischen Kirche von Westfalen bei nachgewiesener Bedürftigkeit erhalten, in der Regel bis zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Die landeskirchliche Studienförderung wird grundsätzlich als Beihilfe bewilligt. Für Anträge auf Studienförderung sind die beim Landeskirchenamt erhältlichen Vordrucke zu verwenden. Der Antrag muss spätestens bis zum 15. Mai für das Sommersemester und bis zum 15. November für das Wintersemester gestellt werden.

### 2) Hessische Lutherstiftung

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/405-344

e-mail: [ekhn@ekhn-kv.de](mailto:ekhn@ekhn-kv.de)  
Internet: [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

Die Hessische Lutherstiftung vergibt an Theologiestudierende der EKHN für die Dauer von höchstens 2 Jahren (vier Semester) Leistungsstipendien. Anträge sind bei der Kirchenverwaltung bis zum 15. Februar oder bis zum 31. August eines Jahres einzureichen.

„gut“ oder besser beurteilt worden ist und nicht älter als 2 Jahre sein sollte.

Die Hessische Luthertiftung vergibt außerdem Doktoranden-Stipendien. Hierfür gelten Bedingungen, die bei der Kirchenverwaltung der EKHN zu erfragen sind.

Dem begründeten formlosen Antrag ist eine theologische Hauptseminararbeit beizufügen, die mit

## 3) Evangelische Kirche im Rheinland

-Landeskirchenamt-  
Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4562-0

e-mail: lka@ekir.de  
Internet: www.ekir.de

Förderung von Theologiestudenten, die in der Liste der rheinischen Theologiestudenten eingetragen sind.

Voraussetzung: Bedürftigkeit (keine staatl. Förderung); Gewährung von Stipendien und

Büchergeld, Bewilligung jeweils für ein Semester, danach erneute Überprüfung.

Antragstellung jeweils zum 01. Februar oder 01. August jeden Jahres.

## 4) Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

- Landeskirchenamt -  
Meiserstr. 11-13, München 80333  
Tel.: 089/5595-368  
Fax: 089/5595-406

e-mail: judith.zeman@elkb.de  
Ulrike.Hansen@Missionswerk-Bayern.de  
Internet: www.bayern-evangelisch.de

Förderung von Studenten, die in der Liste der Anwärter für das geistliche Amt oder für Religionspädagogen (grad.) der Evang.-Luth. Kirche in Bayern eingetragen sind sowie Studierende der Religionsphilologie, die sich auf den Schuldienst in Bayern vorbereiten.

Gewährung von Büchergeld, bei anerkannten sozialen Härtefällen auch Studiendarlehen, selten Stipendien. Ein landeskirchliches Stipendium existiert für bayerische Studierende, die nach der Zwischenprüfung ihr Studium im fremdsprachigen Ausland fortsetzen wollen. Gefördert wird ein zweisemestriges Studium an einer Universität im Ausland. Dazu schließt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern mit dem/der Stipendiaten/Stipendiatin eine Stipendienvereinbarung ab, in der die Förderung und auch einige Mindeststudienleistungen beschrieben sind. Abhängig von der finanziellen Situation wird bei diesem Stipendium ein monatlicher Betrag gezahlt,

gegebenenfalls auch ein Zuschuss zu Flug- und Gesundheitskosten sowie Studiengebühren. Interessierte benötigen zur Gewährung dieses Stipendiums zwei Befürwortungen, eine davon durch eine Dozentin/einen Dozenten einer Evangelisch-Theologischen Fakultät. Ein landeskirchliches Stipendium steht für ein Internjahr nach dem ersten theologischen Examen und vor dem Vorbereitungsdienst zur Verfügung, um z.B. in einer Kirchengemeinde im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Ein weiteres Stipendium besteht für ausländische Studenten aus lutherischen Kirchen, die evangelische Theologie in Bayern studieren. Ansprechpartner ist Kirchenrat Christoph Saumweber im Landeskirchenamt.  
(e-mail: Christoph.Saumweber@elkb.de)

## **5) Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg**

- Oberkirchenrat -  
Philosophenweg 1, 26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/7701-0  
Fax: 0441/7701-299

e-mail: [referat4-ork@ev-kirche-oldenburg.de](mailto:referat4-ork@ev-kirche-oldenburg.de)  
Internet: [www.ev-kirche-oldenburg.de](http://www.ev-kirche-oldenburg.de)

Förderung von Theologiestudenten, die in der Liste der oldenburgischen Theologiestudenten geführt werden und in den Dienst der Landeskirche treten

wollen. Angebot von Freizeiten und Praktika. In Einzelfällen zweckbestimmte Zuschüsse.

## **II. Sonstige Förderung (nicht nur für Studierende der Theologie)**

### **1) Deutscher Albertus-Magnus-Verein e.V.**

- Zentralvorstand, Dr. H.J. Krapp -  
Olewiger Str. 2, 54295 Trier

Tel.: 0651/42950

Förderung von katholischen - in der Regel deutschen und männlichen - Studenten aller Fachrichtungen (Ausnahme: Theologie mit dem Ziel des Priesteramtes).

Albertus-Magnus-Verein gefördert. Ein Albertus-Magnus-Verein besteht in folgenden Diözesen: Aachen, Essen, Freiburg, Fulda, Hildesheim, Köln, Münster, Osnabrück, Paderborn, Trier.

Voraussetzung: Begabung, Würdigkeit, Bedürftigkeit. Es werden zinslose Darlehen ab dem 2. Semester gewährt. Zuständig für die Förderung ist der Albertus-Magnus-Verein der Diözese, in der der Student beheimatet ist. Falls in dessen Heimatdiözese kein Albertus-Magnus-Verein besteht, wird er vom Deutschen

Antragsschluß ist am 01. März und am 01. September jeden Jahres. Ausländische Studenten werden nur begrenzt und in besonderen Fällen gefördert.

### **2) Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes**

Stipendien- und Austauschreferat  
Diemersaldenstr. 45, 70184 Stuttgart  
Tel.: 0711/2159-365, Fax: 0711/2159-123

e-mail: [lwb@diakonie.de](mailto:lwb@diakonie.de)  
Internet: [www.dnklwb.de](http://www.dnklwb.de)

Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes vergibt an evangelische Theologiestudierende Stipendien für ein Studium im Ausland (Dritte Welt, Osteuropa, USA) unter der Voraussetzung, dass von mindestens drei Studierenden ein Gruppenantrag gestellt wird. Grundüberlegung dabei ist, dass eine solche Gruppe die Vor- und Nachbereitung gemeinsam besser bewältigen kann als manch Einzelstudierende/r.

für in der Regel einjährige akademisch-theologische Studien, meist verbunden mit einem Lektorat in der Partnerkirche, ein Stipendium, das die Lebenshaltungskosten im Gastland, Fahrtkosten und Kosten für die Krankenversicherung ganz oder teilweise umfasst. Interessierte, die im Dienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern stehen, müssen ihren Antrag auf dem Dienstweg über den Landeskirchenrat einreichen.

Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes vergibt an Postgraduierte

Bewerbungsfrist: 15.2. und 30.08.

## 3) Elisabeth Krauß'sche Stipendienstiftung

Elisabeth Krauß'sche Stipendienstiftung  
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Nürnberg- St.  
Sebald

Albrecht-Dürer-Platz 1, 90403 Nürnberg  
Tel.: 0911/214-2500  
Fax: 0911/214-2515

Die Elisabeth Krauß'sche Stipendienstiftung fördert evangelische Studierende aller Fakultäten und Nationalitäten nach bestandener Zwischenprüfung; keine Promotionsstipendien. Neben der fachlichen Qualifikation und der materiellen Situation ist ein wichtiges Kriterium auch die soziale Kompetenz und das christliche Engage-

ment der Bewerber/innen. Die Förderhöchstdauer beträgt 4 Jahre, die Stipendienvergabe erfolgt semesterweise. Der Antrag ist jeweils zum 31. März bzw. 30. September bei der Stipendienstiftung einzureichen.

## 4) Erbe Münch

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern vergibt für ihre Mitglieder auf der Anwärterliste aus dem Erbe Münch für Studienaufenthalte in der sog. Dritten Welt an Einzelstudierende, die sich grundsätzlich einen späteren Dienst in einer dortigen Kirche vorstellen können, ein Stipendium, das die notwendigen gesundheitlichen Voruntersuchungen und Impfungen, Studiengebühren sowie die Flugkosten umfasst. Ob auch Zuschüsse zum Erlernen der Sprache gezahlt werden, muss im Einzelfall geklärt werden. Dieses Stipendienprogramm sieht eine Bezuschussung erst nach bestandener

Zwischenprüfung vor. Promotionen können nur in ganz besonderen Ausnahmefällen, die dem Erblasserwillen entsprechen müssen, gefördert werden. Ansprechpartner für dieses Stipendium sind Frau Pfarrerin Hansen (Missionswerk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Pfarrerin Ulrike Hansen, Postfach 68, 91561 Neudettelsau) und Kirchenrat Wolfgang Döbrich (speziell für Lateinamerika, Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Landeskirchenamt, Postfach 20 07 51, 80007 München, Tel.: 0 89/55 95 - 273

## 5) Hildegardis-Verein e. V. - Frauen - Studienförderung

Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn  
Tel.: 0228/9 659 249

e-mail: [post@hildegardis-verein.de](mailto:post@hildegardis-verein.de)  
Internet: [www.hildegardis-verein.de](http://www.hildegardis-verein.de)

Förderung von katholischen Studentinnen an Hochschulen nach dem 4. Fachsemester, alle Fachrichtungen; Eignungsvoraussetzungen entsprechen dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, d. h., eine Finanzierung des Studiums muß aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Bewerberin und ihrer Eltern nicht möglich sein. Es werden zinslose Darlehen vergeben.

Dem Antrag sind neben Lebenslauf, Zeugnissen und Leistungsnachweisen auch 2 Hochschulgutachten und das Gutachten eines Vertreters einer katholischen Hochschulgemeinde hinzuzufügen. Erforderlich ist weiterhin eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die Antragstellerin. Die Rückzahlung erfolgt nach Abschluss des Studiums in monatlichen Raten.

---

## 6) Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst (KAAD)

Hausdorffstraße 151, 53129 Bonn  
Tel.: 02 28/917 58 - 0  
Fax: 02 28/9 17 58 58

Internet: [www.kaad.de](http://www.kaad.de)  
e-mail: [zentrale@kaad.de](mailto:zentrale@kaad.de)

Förderung ausländischer Studenten aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa durch ideelle und finanzielle Förderung. Keine Selbstbewerbung, Antragstellung durch die jeweilige Hochschule bzw. Studentengemeinde.

- Förderung von Graduierten, die in die Bundesrepublik eingeladen werden,
- Förderung von Studenten, die sich bereits in der Bundesrepublik befinden und das Vordiplom o. ä. erfolgreich abgeschlossen haben.

## 7) Pfarrer-Dr.-Friedrich-Achleitner-Stiftung

Stiftungsvorsteherin Dekanin Ursula Seitz, Thierschstr. 28, 80538 München  
Tel.: 089/2126-8622  
Fax: 089/2126-8640

Die Pfarrer-Dr.-Friedrich-Achleitner-Stiftung fördert hilfsbedürftige deutsche Studierende der Evangelischen Theologie. Die Förderhöchst-dauer beläuft sich auf die Mindeststudienzeit. Die Unterstützungen werden semesterweise

aufgrund eines pro Semester zu stellenden Antrages vergeben. Der Antrag ist jeweils zum 15. April bzw. 15. Oktober an die Stiftungsvorsteherin Dekanin Ursula Seitz zu stellen.



In diesem Abschnitt werden Hilfen durch studentische Darlehenskassen und private Träger für Studenten vorgestellt, die in bestimmten Bundesländern immatrikuliert sind oder aus einem bestimmten Bundesland stammen. Daneben exi-

stieren auch staatliche Förderungsmöglichkeiten über Landesgesetze zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Informationen hierzu gibt es bei den jeweiligen Wissenschafts- bzw. Kultusministerien.

Diese umfassen in der Regel Promotionen und Forschungsvorhaben, zum Teil aber auch eine Förderung des Grundstudiums. Auskünfte erteilt die besuchte Hochschule - hier sind meistens auch die Anträge zu stellen.

Hinweis: Neben den in dieser Broschüre erwähnten Institutionen existieren noch eine Reihe weiterer Förderungsmöglichkeiten durch private oder staatliche Träger, die sich nur an Studenten einer Universität oder Fakultät wenden.

Es lohnt sich, auf Aushänge zu achten oder nachzufragen!

## 1) Baden-Württemberg

### Markel-Stiftung

Wernerstraße 1, 70469 Stuttgart  
Tel.: 0711/814316  
e-mail: [info@markelstiftung.de](mailto:info@markelstiftung.de)  
Internet: [www.markelstiftung.de](http://www.markelstiftung.de)

Förderung überdurchschnittlich begabter und bedürftiger deutscher Studenten aller Fachrichtungen, die in Baden-Württemberg beheimatet sind. Gewährung von Teilstipendien mit unverzinslichen Darlehen. Bewerbungstermine sind der 1. April und 1. Oktober eines Jahres.

## 2) Bayern

### Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke e. V.

Leopoldstraße 15, 80802 München  
Tel.: 089/38196285, Fax: 089/38196187

Gewährung von Studienabschlussdarlehen in den letzten 4 Semestern. Zur Sicherung des Darlehens ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft beizubringen.

Gefördert werden alle Abschlussklausuren an den bayerischen Universitäten und Fachhochschulen, einschließlich Promotion.

## 3) Berlin

### Studentische Darlehenskasse e. V.

Hardenbergstraße 35, 10623 Berlin  
Tel.: 030/319 001-0, Fax: 030-319 001-25  
Internet: <http://www.dakaberlin.de>  
e-mail: [mail@dakaberlin.de](mailto:mail@dakaberlin.de)

Gewährung von Studienabschlussdarlehen und Promotionsdarlehen jeweils für die letzten 12 Monate. Gefördert werden nur Studierende, die an Berliner Hochschulen studieren, die der Darlehenskasse angeschlossen sind. Der Maximalbetrag beläuft sich auf 8040 Euro bzw.

670 Euro im Monat. Die Rückzahlung beginnt im siebenten Monat nach der Auszahlung der letzten Darlehensrate. Die Höhe der Rückzahlungsrate ist abhängig von der Darlehenssumme.

## 4) Hessen

### Studentische Darlehenskasse Hessen

Bockenheimer Landstraße 133, 60325 Frankfurt  
Tel.: 069/798-23049

Gewährung von Studienabschlussdarlehen für Studierende an hessischen Universitäten und Kunst- und Fachhochschulen. Unterstützung von Abschlussexamen und Promotion.

Darlehensbedingungen: derzeit zinslos, 8% Verwaltungsgebühr. Rückzahlung: in fünf gleichen Jahresraten. Die erste Rate ist drei Jahre nach dem Stichtag fällig, jedoch nicht früher als ein Jahr nach dem Examen.

## 5) Nordrhein-Westfalen

### Darlehenskasse der Studentenwerke im Land Nordrhein-Westfalen e. V. (DAKA)

Zentrale Antragsbearbeitung  
DAKA NRW (Herrn Helmut Klug, Frau Ursula Friedrich-Limbach)  
Luxemburger Str. 124-136 (2. Etage), 50937 Köln

Tel.: 0221/94265-361, Fax: 0221/94265-373,  
Internet: <http://www.daka-nrw.de>  
e-mail: [info@daka-nrw.de](mailto:info@daka-nrw.de)

Gewährung von zinslosen Studienabschlussdarlehen bis zu einer Gesamthöhe von 6.200 Euro. Die Verwaltungsgebühr beträgt 5% der Darlehenssumme. Anträge sind bei den örtlichen Studentenwerken zu stellen. Die Zuständigkeiten sind in der oben bezeichneten Internetpräsentation aufgezeigt. Infos bei den örtlichen Studentenwerken.





## STÄDTE STIFTUNGEN

### 1) 86150 Augsburg

Senioren- und Stiftungsamt, Schießgrabenstr. 4

Die Stadt Augsburg, Senioren- und Stiftungsamt, verwaltet Stiftungen, deren Zweck die Förderung von Studenten und Schülern ist. Die Verteilung der Fördermittel erfolgt einmal im Jahr, jeweils zum Jahresende.

Voraussetzungen für die Vergabe:

- Der Antragsteller muss „Augsburger“ sein, d.h. er darf nicht nur zu Studienzwecken in Augsburg gemeldet sein.
- Der Antragsteller muss einen guten Studienfortgang nachweisen.
- Der Antragsteller muss bedürftig sein. Die Einkommensverhältnisse sind nachzuweisen.

Für alle Stipendien und Beihilfeanträge wendet man sich an das:

Senioren- und Stiftungsamt der Stadt Augsburg, Schießgrabenstr. 4, 86150 Augsburg

Tel.: 0821/3 24-43 01

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr,  
Do 8.00-17.00 Uhr

Antragsformulare können ab dem 01. September im Senioren- und Stiftungsamt abgeholt werden. Die Abgabefrist endet im Regelfall am 15. Oktober. Die genauen Termine werden jeweils im August in der „Augsburger Allgemeinen“ veröffentlicht.

In diesem Abschnitt werden Förderungsmöglichkeiten durch kommunale oder private Träger aufgeführt, um die sich in der jeweiligen Stadt beheimatete Studenten bewerben können. Die Art der Förderung und die Antragsmodalitäten sind bei der jeweiligen Institution zu erfragen. In der Regel muß sich der Hauptwohnsitz des Bewerbers in der betreffenden Stadt befinden.

### 2) 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Gertrud-Pons-Stiftung, Wilhelmstr. 24-30,  
Kreisverwaltung Ahrweiler

e-mail: [franz-peter.paffenholz@aw-online.de](mailto:franz-peter.paffenholz@aw-online.de)

(Förderung von Halb- und Vollwaisen aus dem Kreis Ahrweiler)

### 3) 96450 Coburg

Ernst-Stiftung Coburg, Markt 10 -Stadthaus-  
Tel.: 09561/89 12 05

(Förderung von Studenten, die ihren Hauptwohnsitz im Gebiet des ehemaligen Herzogtums Coburg haben)

### 4) 60311 Frankfurt/Main

Pestalozzi-Stiftung, Rathaus Römer  
60311 Frankfurt/Main

Ltd. Magistratsdirektorin Karoline Krämer,  
c/o Rathaus Römer, Tel.: 069/212-33785 und  
212-37778, Fax: 069/212-31261

e-mail: [karoline.kraemer@stadt-frankfurt.de](mailto:karoline.kraemer@stadt-frankfurt.de)

### 5) 73033 Göppingen

Max und Martha Scheerer-Stiftung, Rathaus,  
Hauptstr. 1  
Frau Kastel

Tel.: 07161/650-301, Fax: 07161/650-203

(Förderung von Studenten der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und anderer technischer Fächer, welche Schulen der Stadt oder des Kreises Göppingen absolviert haben.)

Internet: <http://www.scheerer-stiftung.de>

e-mail: [info@scheerer-stiftung.de](mailto:info@scheerer-stiftung.de)

## 6) 51379 Leverkusen

Carl-Duisberg-Stiftung, Stadtverwaltung,  
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen  
Herr Stolz, Tel.: 0214/406 4084  
Fax: 0214/406 4002  
e-mail: udo.stolz@stadt-leverkusen.de

## 7) 88131 Lindau i. Bodensee

- Lindauer Studienstiftung für begabte Studenten,  
- Stipendienstiftung der Stadt und des  
Landkreises Lindau (B) für den Besuch von  
gewerblichen Berufsschulen und anderen  
Fachschulen der gewerblichen Wirtschaft  
Bregenzer Straße 6  
Tel.: 08382/918127 (Frau Miller)  
e-mail: schulverwaltung@lindau.de

## 8) 90403 Nürnberg

Kontakt: Stiftungsverwaltung  
Theresienstr. 1, III. Stock, Zimmer 360  
Tel.: 0911/231-7545 Fax: 0911/231-5255  
e-mail: ursula\_lang@stadt.nuernberg.de

- Andreas-Staudt-Stiftung (Studium im Bereich  
Bildung und Kultur)
- Andreas-Winterbauer-Stiftung
- Fritz und Eugenie-Übelhör-Stiftung (Studium im  
naturwissenschaftl. Bereich)
- Heinrich-Gröschel-Stiftung
- Heinz und Inge Tschsch-Stiftung
- Siegmund-Schuckert-Stiftung Nürnberg  
(Förderung evangelischer Studierender)
- Johann und Liselotte Lehner-Stiftung
- Späth-Falk-Hammerbacher-Stiftung
- Stiftung für Bildung und Unterricht Nürnberg
- Stiftung Lokalstudienfonds
- Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung,
- Dr. Ing. Eduard-Kunz-Stiftung

## 9) 94032 Passau

Franz und Maria Stockbauer'sche Stiftung,  
Franz-Stockbauer-Weg 13, Tel.: 0851/7005-0

## 10) 93051 Regensburg

Dr. Seyboth Stipendienstiftung, Senioren- und  
Stiftungsamt, Kumpfmühler Str. 52a, Zi. 020, Tel.:  
0941/5 07 -25 46  
(Förderung in Regensburg geborener Studen-  
ten an der Universität Regensburg mit Aus-  
nahme von Theologiestudenten)

## 11) 97421 Schweinfurt

Vereinigte Stiftung für Studienbeihilfen  
Schweinfurt, Stadtkämmerei, Markt 1  
Tel.: 09721/ 51 508

## 13) 58452 Witten

Berger Studienstiftung  
Bergerstraße 25, 58452 Witten  
Frau Plakolmer, Tel.: 02302/581-2426  
e-mail: dagmar.plakolmer@stadt-witten.de  
Hinweis: Die Stiftung verfügt derzeit über wenig  
Guthaben.

## 14) 42269 Wuppertal

Dr. Alfred-Springorum-Stiftung,  
Oberstadtdirektor der Stadt Wuppertal SB 206,  
Postfach 20 14 14,  
Herr Schröder, Tel.: 0202/563-2126  
Fax: 0202/563-8599  
e-mail: armin.schroeder@stadt.wuppertal.de  
Förderung evangelischer Studenten.

## 12) 97070 Würzburg

Rechtsanwalt-Richard-Schmitt-Stiftung,  
Gemeinsame Stiftungsverwaltung, Theaterstr. 19  
Tel.: 0931/ 35030  
e-mail: info@buergerspital.de  
Förderung von Studenten (Halb- und Vollwaisen),  
die mindestens 10 Jahre Bürger von Würzburg  
waren.



## 1) Hanns-Seidel-Stiftung

- Journalistische Nachwuchsförderung -  
Lazarettstr. 33, 80636 München  
Tel.: 089/1258-0  
Journalistisches Förderprogramm für  
Stipendiaten (JFS)  
Frau Carola RechI  
Tel.: 089/1258-306, Fax: 089/1258-403  
e-mail: [rechI@hss.de](mailto:rechI@hss.de)

## 2) Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses e. V.

Rosenheimer Str. 145 b, 81671 München  
Tel.: 089/549 103 17, Fax: 089/550 44 86

Das Förderungswerk der Hanns-Seidel-Stiftung bietet seit Herbst 1995 ein spezielles Stipendiatenprogramm für journalistische, talentierte Studenten. Es ermöglicht den Studenten, die über ihr publizistisches Talent hinaus auch überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistungen und ein angemessenes gesellschaftspolitisches Engagement vorweisen müssen, sich auf einen späteren beruflichen Einsatz im Bereich der Medien vorzubereiten.

Das Stipendien-Sonderprogramm für Nachwuchsjournalisten ist nicht an bestimmte Fachrichtungen im Bereich der Universität oder Fachhochschule gebunden. Das Sonderprogramm bietet praxisbezogene Veranstaltungen, die das nötige „journalistische Handwerkszeug“ in den Sparten Redaktion/Zeitung-, Hörfunk-, Fernsehjournalismus, Sprecherziehung/Phonetik und Bildjournalismus vermitteln. Zusätzlich erbringen Fachtagungen in der Medienlandschaft und Gesprächskreise Kontakte für den richtigen Berufseinstieg.

Das Institut bietet eine auf drei Jahre angelegte Studienbegleitende Journalistenausbildung an, die katholischen Studierenden aller Fachrichtungen offen steht. Sie findet jeweils in den Semesterferien in mehrwöchigen Seminaren über Print-, Hörfunk- und Fernsehjournalismus statt. Anschließend lernen die Stipendiaten den journalistischen Alltag durch Praktika bei Zeitungen, Zeitschriften, Agenturen und Rundfunkanstalten kennen. Die Kosten der Ausbildung trägt das ifp. Für ein kann sich bewerben, wer höchstens im dritten Semester studiert (Bewerbungsschluss: 30. Juni jeden Jahres) und

e-mail: [info@ifp-kma.de](mailto:info@ifp-kma.de)  
Internet: [www.ifp-kma.de](http://www.ifp-kma.de)

nicht älter als 26 Jahre ist. Die Ausbildung vermittelt praktische Kenntnisse der journalistischen Darstellungsformen für den Printjournalismus und die elektronischen Medien. Ein wichtiger Schwerpunkt innerhalb der Ausbildungsseminare stellt die ethische Reflexion journalistischen Handelns und der Verantwortung des Journalisten in der redaktionellen Praxis dar. Spezialseminare zu aktuellen gesellschaftlichen Themen und zum Thema „Europa“ ergänzen die Ausbildung.

### 3) Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Journalistische Nachwuchsförderung  
Rathausallee 12, 53757 St. Augustin

Tel.: 02241/246-298 550  
Fax: 02241/246-573  
Internet: [www.kas.de](http://www.kas.de)

Im Rahmen der „Journalistischen Nachwuchsförderung“ werden Stipendiaten, die eine journalistische Tätigkeit anstreben, durch ein zusätzliches studienbegleitendes Seminarprogramm auf die verschiedenen journalistischen Tätigkeitsfelder vorbereitet. Die ideale und finanzielle Förderung sowie die Bewerbungsmodalitäten sind im Kapitel A dargestellt.

Neben der wissenschaftlichen Ausbildung legt die KAS Wert darauf, die Stipendiatinnen und Stipendiaten während und nach Abschluss des Studiums mit Praktikanten- und Jobbörsen bei der Berufsfindung zu unterstützen.

### 4) Studienstiftung der Süddeutschen Zeitung e. V.

c/o Süddeutscher Verlag GmbH,  
Sendlinger Str. 8, 80331 München  
Tel.: 089/2183-793  
Fax: 089/2183-8429

e-mail: [Martina.schmid@sueddeutsche.de](mailto:Martina.schmid@sueddeutsche.de)  
Internet: [www.sueddeutscher-verlag.de](http://www.sueddeutscher-verlag.de)

Förderung einer wissenschaftlichen Zusatzausbildung (Förderzeitraum bis 2 Semester) für Studenten, die bereits eine journalistische Grundausbildung (z. B. in Form eines Volontariates) absolviert haben.

Voraussetzung sind hervorragende journalistische Fähigkeiten (durch Gutachten zu belegen) und finanzielle Bedürftigkeit sowie ein Berufsziel im Zeitungsjournalismus.



## 1) Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD)

Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Tel.: 0228/882-0

Fax: 0228/882-444

e-mail: [postmaster@daad.de](mailto:postmaster@daad.de)

Internet: <http://www.daad.de>

Der DAAD vergibt bis zu zwölfmonatige Stipendien und verschiedene Beihilfen (Büchergeld, Reisekosten etc.) an ausländische Studenten für einen Studienaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland und an deutsche Studenten, die einen Auslandsaufenthalt durchführen.

Genauere Auskünfte sowie Informationsbroschüren zu den verschiedenen Programmen sind bei den Akademischen Auslandsämtern der jeweiligen Hochschule zu erhalten.

Empfehlenswert sind die jährlich erscheinenden Broschüren „Studium, Forschung, Lehre

im Ausland. Förderungsmöglichkeiten für Deutsche“, „Studium und Forschung in Deutschland“. Beim Akademischen Auslandsamt bekommt man auch die notwendigen Bewerbungsunterlagen. Ausländische Hochschulangehörige erhalten Informationen und Unterlagen über die deutschen diplomatischen Vertretungen in ihrem Heimatland, wo auch in der Regel die Bewerbungen einzureichen sind.

## 2) Otto-Benecke-Stiftung e.V.

Kennedyallee 105-107, 53153 Bonn  
Tel.: 0228/8163-234  
Fax: 0228/8163-200“

Ansprechpartnerin: Frau Dagmar Maur  
e-mail: [AKP@obs-ev.de](mailto:AKP@obs-ev.de)  
Internet: <http://www.obs-ev.de>

### Antragsberechtigter Personenkreis

Akademische Spätaussiedler sowie Kontingentflüchtlinge (älter als 30 und jünger als 50 Jahre) Jahren, die ein Studium aufnehmen oder fortsetzen möchten. Zudem hat sich eine Erweiterung der Förderberechtigung auf Asylberechtigte ergeben, die ihren Status durch eine Anerkennung im Sinne des Artikels 16a Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) nachweisen können.

Abgesehen davon existiert auch ein Garantiefonds-Hochschulprogramm für junge Menschen, die nach Deutschland kommen und ein Studium aufnehmen oder beenden wollen.

Förderung, Beratung und Betreuung  
Beratung und berufliche Orientierung,  
Sprachkurse, Ergänzungsstudien, berufliche  
Anpassungskurse, Stipendien

### Verfahren

Anträge sind innerhalb eines Jahres nach Ausstellung der Bescheinigung nach § 15 BVFG (Spätaussiedler) oder der Bescheinigung nach § 2 des Gesetzes über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge (Kontingentflüchtlinge) beim Akademikerprogramm der OBS zu stellen. Ein verspäteter Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen zugelassen werden, jedoch nur, wenn der Zeitraum von drei Jahren nach Eintreffen im Bundesgebiet nicht überschritten wurde. Bei Beginn der Förderung darf das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet sein

## 3) Stiftung Deutsche Sporthilfe

Burnitzstr. 42, 60596 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/678 03-40, Fax: 069/678 03-76

Ansprechpartner: Dr. Baumgarten  
e-mail: [info@sporthilfe.de](mailto:info@sporthilfe.de)  
Internet: [www.sporthilfe.de](http://www.sporthilfe.de)

Förderung von Hochleistungssportlern und hervorragenden Talenten durch Studienbeihilfen (Stipendien) und Erstattung von trainingsbedingten Auslagen.

Die Förderungshilfen können durch den zuständigen Sportverband über einen Koordinator beantragt werden. Es muss eine Einstufung in Kader A,B oder C erfolgt sein.

RCDS-Bundesverband  
[buvo@rcds.de](mailto:buvo@rcds.de)  
[www.rcds.de](http://www.rcds.de)

FH Anhalt  
[anhalt@rcds-lsa.de](mailto:anhalt@rcds-lsa.de)  
[www.rcds-lsa.de/anhalt](http://www.rcds-lsa.de/anhalt)

Augsburg Uni  
[www.rcds-augsburg.de](http://www.rcds-augsburg.de)

Bamberg  
[rcds@stud.uni-bamberg.de](mailto:rcds@stud.uni-bamberg.de)  
[www.rcds-bamberg.de](http://www.rcds-bamberg.de)

Bayreuth  
[rcds@uni-bayreuth.de](mailto:rcds@uni-bayreuth.de)

FU Berlin e.V.  
[kontakt@rcds-fu.de](mailto:kontakt@rcds-fu.de)  
[www.rcds-fu.de](http://www.rcds-fu.de)

Humboldt-Uni Berlin  
[kontakt@rcds-hu.de](mailto:kontakt@rcds-hu.de)  
[www.rcds-hu.de](http://www.rcds-hu.de)

TU Berlin e.V.  
[info@rcds-berlin.de](mailto:info@rcds-berlin.de)  
[www.rcds-berlin.de](http://www.rcds-berlin.de)

Uni Bielefeld  
[info@rcds-bielefeld.de](mailto:info@rcds-bielefeld.de)  
[www.rcds-bielefeld.de](http://www.rcds-bielefeld.de)

Bochum  
[rcds@ruhr-uni-bochum.de](mailto:rcds@ruhr-uni-bochum.de)  
[www.ruhr-uni-bochum.de/rcds](http://www.ruhr-uni-bochum.de/rcds)

Bonn e.V.  
[rcds@uni-bonn.de](mailto:rcds@uni-bonn.de)  
[www.uni-bonn.de/rcds](http://www.uni-bonn.de/rcds)

Braunschweig  
[rcds@tu-bs.de](mailto:rcds@tu-bs.de)  
[www.tu-bs.de/studenten/rcds](http://www.tu-bs.de/studenten/rcds)

Bremen HS  
[info@rcds-bremen.de](mailto:info@rcds-bremen.de)  
[www.rcds-bremen.de](http://www.rcds-bremen.de)

Chemnitz TU  
[rcds@tu-chemnitz.de](mailto:rcds@tu-chemnitz.de)  
[www.rcds-chemnitz.de](http://www.rcds-chemnitz.de)

Coburg e.V.  
[mail@rcds-coburg.de](mailto:mail@rcds-coburg.de)

Darmstadt TU  
[info@rcds-darmstadt.de](mailto:info@rcds-darmstadt.de)  
[www.rcds-darmstadt.de](http://www.rcds-darmstadt.de)

FH Deggendorf  
[rcds@fh-deggendorf.de](mailto:rcds@fh-deggendorf.de)

Dresden  
[dresden@rcds.de](mailto:dresden@rcds.de)  
[www.tu-dresden.de/rcds](http://www.tu-dresden.de/rcds)

Duisburg  
[rcds@uni-duisburg.de](mailto:rcds@uni-duisburg.de)

Düsseldorf Uni  
[rcds@uni-duesseldorf.de](mailto:rcds@uni-duesseldorf.de)  
[www.rcds-duesseldorf.de](http://www.rcds-duesseldorf.de)

Erlangen  
[inf@rcds-erlangen.de](mailto:inf@rcds-erlangen.de)  
[www.rcds-erlangen.de](http://www.rcds-erlangen.de)

Essen  
[info@rcds-essen.de](mailto:info@rcds-essen.de)  
[www.rcds-essen.de](http://www.rcds-essen.de)

European Business School  
[www.ebs.de](http://www.ebs.de)

Euroregion Viadrina EUV  
[rcds@viadrina-online.de](mailto:rcds@viadrina-online.de)  
[www.rcds.viadrina-online.de](http://www.rcds.viadrina-online.de)

Uni Frankfurt  
[www.rcds-frankfurt.de](http://www.rcds-frankfurt.de)

Freiburg TU  
[info@rcds-freiburg.de](mailto:info@rcds-freiburg.de)

Freiburg e.V.  
[rcds-freiburg@gmx.de](mailto:rcds-freiburg@gmx.de)

Gießen e.V.  
[giesen@rcds.de](mailto:giesen@rcds.de)

Göttingen  
[info@rcds-goettingen.de](mailto:info@rcds-goettingen.de)  
[www.rcds-goettingen.de](http://www.rcds-goettingen.de)

Greifswald  
[www.rcds-greifswald.de](http://www.rcds-greifswald.de)

Halle  
[www.rcds-halle.de/](http://www.rcds-halle.de/)

Hamburg Uni  
[uni@rcds-hamburg.de](mailto:uni@rcds-hamburg.de)  
[www.rcds-hamburg.de/uni](http://www.rcds-hamburg.de/uni)

Hannover  
[www.rcds-hannover.de](http://www.rcds-hannover.de)

Heidelberg  
[info@rcds-heidelberg.de](mailto:info@rcds-heidelberg.de)  
[www.rcds-heidelberg.de](http://www.rcds-heidelberg.de)

Homburg  
[info@rcds-homburg.de](mailto:info@rcds-homburg.de)

TU Ilmenau  
[kontakt@rcds-thuringen.de](mailto:kontakt@rcds-thuringen.de)

WFI Ingolstadt  
[info@rcds-wfi.de](mailto:info@rcds-wfi.de)  
[www.rcds-wfi.de](http://www.rcds-wfi.de)

Jena  
[kontakt-jena@rcds-thuringen.de](mailto:kontakt-jena@rcds-thuringen.de)  
[www.uni-jena.de/rcds](http://www.uni-jena.de/rcds)

Kaiserslautern TU  
[kaiserslautern@rcds.de](mailto:kaiserslautern@rcds.de)

Kaiserslautern FH  
[fh-kaiserslautern@rcds.de](mailto:fh-kaiserslautern@rcds.de)

FH Kiel  
[kiel@rcds.de](mailto:kiel@rcds.de)

Uni Kiel  
[kiel@rcds.de](mailto:kiel@rcds.de)

Koblenz HS  
[fh-koblenz@rcds.de](mailto:fh-koblenz@rcds.de)

Koblenz-Landau Uni  
[landau@rcds.de](mailto:landau@rcds.de)  
[www.rcds-koblenz.de](http://www.rcds-koblenz.de)

Uni Köln  
[vorsitzender@rcds-koeln.de](mailto:vorsitzender@rcds-koeln.de)  
[www.rcds-koeln.de](http://www.rcds-koeln.de)

Konstanz Uni  
[rcds-konstanz@gmx.net](mailto:rcds-konstanz@gmx.net)  
[www.rcds-konstanz.de](http://www.rcds-konstanz.de)

Leipzig  
[info@rcds-leipzig.de](mailto:info@rcds-leipzig.de)  
[www.rcds-leipzig.de](http://www.rcds-leipzig.de)

Magdeburg  
[rcds-magdeburg@gmx.de](mailto:rcds-magdeburg@gmx.de)  
[www.rcds-lsa.de/magdeburg](http://www.rcds-lsa.de/magdeburg)

Mainz Uni  
e-mail: [mainz@rcds.de](mailto:mainz@rcds.de)

FH Mainz  
e-mail: [fh-mainz@rcds.de](mailto:fh-mainz@rcds.de)

Mannheim e.V.  
[rcds@uni-mannheim](mailto:rcds@uni-mannheim)  
[www.rcds-mannheim.de](http://www.rcds-mannheim.de)

Marburg  
[mail@rcds-marburg.de](mailto:mail@rcds-marburg.de)

FH München  
[fh-muenchen@rcds.de](mailto:fh-muenchen@rcds.de)

H.f.P. München  
[www.rcds-hfp-muenchen.de](http://www.rcds-hfp-muenchen.de)

LMU München  
[mail@rcds-uni-muenchen.de](mailto:mail@rcds-uni-muenchen.de)  
[www.rcds-lmu-muenchen.de](http://www.rcds-lmu-muenchen.de)

Münster Uni  
[rcds-ms@gmx.de](mailto:rcds-ms@gmx.de)  
[www.rcds-muenster.com](http://www.rcds-muenster.com)

Niederrhein  
[rcds@hs-niederrhein.de](mailto:rcds@hs-niederrhein.de)

Nürnberg  
[info@rcds-nuernberg.de](mailto:info@rcds-nuernberg.de)  
[www.rcds-nuernberg.de](http://www.rcds-nuernberg.de)

Oldenburg  
[rcds-oldenburg@gmx.de](mailto:rcds-oldenburg@gmx.de)  
[www.rcds-oldenburg.de](http://www.rcds-oldenburg.de)

Osnabrück  
[info@rcds-osnabrueck.de](mailto:info@rcds-osnabrueck.de)  
[www.rcds-osnabrueck.de](http://www.rcds-osnabrueck.de)

Paderborn  
[vorsitz@rcds-pb.de](mailto:vorsitz@rcds-pb.de)  
[www.rcds-pb.de](http://www.rcds-pb.de)

Passau e.V.  
[info@rcds-passau.de](mailto:info@rcds-passau.de)  
[www.rcds-passau.de](http://www.rcds-passau.de)

Pforzheim FH  
[www.rcds-pforzheim.de](http://www.rcds-pforzheim.de)

Potsdam  
[rcds@rz.uni-potsdam.de](mailto:rcds@rz.uni-potsdam.de)  
[www.rcds-potsdam.de](http://www.rcds-potsdam.de)

Regensburg  
[regensburg@rcds.de](mailto:regensburg@rcds.de)  
[www.rcds-regensburg.de](http://www.rcds-regensburg.de)

Saarbrücken  
[www.rcds-saar.de](http://www.rcds-saar.de)

FH Schweinfurt  
[k1100@fh-sw.de](mailto:k1100@fh-sw.de)

Trier Uni  
[trier@rcds.de](mailto:trier@rcds.de)  
[www.uni-trier.de/rcds](http://www.uni-trier.de/rcds)

Theologie Trier  
[kf-trier@rcds.de](mailto:kf-trier@rcds.de)

FH Trier  
[fh-trier@rcds.de](mailto:fh-trier@rcds.de)

Ulm  
[rcds@uni-ulm.de](mailto:rcds@uni-ulm.de)

Weimar  
[www.rcds-thueringen.de](http://www.rcds-thueringen.de)

FH Wernigerode  
[www.rcds-lsa.de/harz/  
index.htm](http://www.rcds-lsa.de/harz/index.htm)

Würzburg Uni  
[wuerzburg@rcds.de](mailto:wuerzburg@rcds.de)  
[www.rcds-wuerzburg.de](http://www.rcds-wuerzburg.de)

Würzburg FH  
[www.rcds-wuerzburg.de/fh](http://www.rcds-wuerzburg.de/fh)



---

# RCDS-Praktikantenbörse - Schnittstelle zur Praxis

## Praktikantenbörse - Warum

- Sowohl von Studenten als auch von Entscheidungsträgern in Unternehmen wird vielfach die Theorielastigkeit des Studiums beklagt.
- Oftmals müssen Studierende im Laufe ihres Studiums mehrere Betriebspraktika absolvieren. Die Hochschulen können hier jedoch nur in seltenen Fällen Hilfestellung bei der Suche nach adäquaten Praktikantenstellen geben. Der Bewerbungsaufwand kann hoch und vor allem zeitaufwendig sein.
- Betriebspraktika bieten die wertvolle Chance, schon während des Studiums erste Kontakte zu potentiell späteren Arbeitgebern zu knüpfen.
- Die Erfahrung, daß die an den Hochschulen vermittelten, abstrakten Fachkenntnissetatsächlich anwendbar sind, ist Motivation und Ansporn für den weiteren Verlauf des Studiums.

Die RCDS-Praktikantenbörse hat das Ziel, durch die Vermittlung von Betriebspraktika eine Brücke zwischen universitärer Theorie und betrieblicher Praxis zu schlagen.

RCDS

Bildungs- und Sozialwerk e. V.,

Neue Straße 34,

91054 Erlangen

Praktikantenbörse: Di 14–16 Uhr

Tel.: 0 91 31 / 20 61 63

e-mail: [praktikantenboerse@rcds.de](mailto:praktikantenboerse@rcds.de)

---

<b>Herausgeber</b>	RCDS Bildungs- und Sozialwerk e.V.
<b>Herstellung</b>	Union Aktuell Verlags- und Werbegesellschaft mbH, Ludwig-Erhard-Straße 7, 91052 Erlangen
<b>Redaktion</b>	Isabelle Butz
<b>Satz und Layout</b>	Union Aktuell Verlags- und Werbegesellschaft mbH
<b>Bestellungen</b>	RCDS Bildungs- und Sozialwerk e.V. Paul-Lincke-Ufer 8b, 10999 Berlin Tel.: (030) 61 65 18 11, Fax: (030) 61 65 18 40 Email: versand@rcds.de

© 2005

Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft.

Eine Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

BILDUNGS- UND SOZIALWERK E.V.